

# Kommission für Erschließung und Metadaten (KEM) Arbeitsgruppe Sacherschließung (AGSE)

## Protokoll der 3. Sitzung der Amtsperiode 2019 – 2021

**Datum:** 12.12.2019

**Zeit:** 10:30-16:30 Uhr

**Ort:** Bayerische Staatsbibliothek, München

**Raum:** Schmeller-Raum

### **Teilnehmende (inkl. Gäste)**

Baumgartner, Martin (Gast, zu TOP 8.1.)

Franke-Maier, Michael

Gulder, Eva-Maria

Holbach, Werner (Vorsitz)

Dr. Kobold, Sonja

Dr. Magen, Antonie (Gast)

Müller, Manfred (Gast, zu TOP 8.2.)

Rüter, Christian

Dr. Schweikl, Gabriele

Thiessen, Peter (Ständiger Gast)

Wolf-Dahm, Barbara

### **Entschuldigt:**

Vogler, Monika

Dr. Ziegler-Stryczek, Birgit

## **TOP 1: Begrüßung, Formalia, Protokoll der letzten Sitzung, Tagesordnung, Protokollführung**

Herr Holbach begrüßt die Anwesenden.

Das Protokoll der 2. Sitzung vom 19.09.2019 wurde bereits verabschiedet und veröffentlicht.

TOP 8.1. und 8.2. werden entsprechend dem möglichen Zeitfenster der teilnehmenden Gäste vorgezogen.

Protokollführung: Wolf-Dahm

## **TOP 2: Kurzberichte aus den Gremien**

### **1. Kommission für Erschließung und Metadaten (KEM)**

Das Protokoll der 2. Sitzung der KEM ist noch nicht veröffentlicht; siehe auch Bericht von Herrn Holbach im Protokoll der 2. Sitzung der AGSE, TOP 2.1. Eine Entscheidung des Verbundrates des BVB und des Kuratoriums des KOBV bzgl. der Einführung des Digitalen Assistenten (DA3) für Katalogisierende im B3Kat steht noch aus.

### **2. Fachgruppe Erschließung**

Im Berichtszeitraum hat sich die Fachgruppe Erschließung zu drei Telefonkonferenzen und einer zweitägigen Präsenzsitzung am 03./04.12.2019 in der DNB Frankfurt am Main

getroffen. Nachdem die Beta-Version des neuen RDA Toolkit (3R) inzwischen weitgehend stabil ist, lag der Arbeitsschwerpunkt der Fachgruppe auf der Evaluation von 3R und Überlegungen zur Umsetzung von 3R im D-A-CH-Raum.

Eine Untersuchung an Hand von Fallbeispielen hat ergeben, dass die neue RDA sehr abstrakt und unübersichtlich ist und die an der Informatik orientierte Kunstsprache erhebliche Probleme bei der Übersetzung bereitet. Damit ist das neue RDA Toolkit nicht praxistauglich. Für die Umsetzung des 3R-Projekts im D-A-CH-Raum empfiehlt die Fachgruppe die Erarbeitung einer formatunabhängigen modularen Katalogisierungsanleitung auf Basis einer Webanwendung (z.B. im RDA Toolkit unter *Documents*), in der alle relevanten bzw. häufig vorkommenden Regelungen verständlich dargestellt und mit den entsprechenden Regeln im RDA Toolkit verlinkt werden. Von einer vollständigen Übersetzung und umfassenden Umsetzung von 3R sollte aus Kapazitätsgründen und mit Blick auf die praktische Anwendbarkeit zunächst abgesehen werden.

Der Evaluationsbericht und die Empfehlung der Fachgruppe zur Umsetzung von 3R wurden dem Standardisierungsausschuss vorgelegt. Dieser entscheidet über das weitere Vorgehen.

### **3. Expertenteam RDA-Anwendungsprofil für die verbale Inhaltserschließung (RAVI)**

In mehreren Telefonkonferenzen und einer Präsenzsitzung am 12.11.2019 in der DNB Frankfurt am Main befasste sich das Expertenteam RAVI mit der Definition allgemeiner verfahrensunabhängiger Qualitätskriterien für die Inhaltserschließung, mit der Frage, inwieweit GND und RSWK sich für maschinelle Erschließungsverfahren eignen bzw. wo ggf. Änderungen erforderlich sind, um die Erschließungsinstrumente an moderne Webumgebungen anzupassen sowie mit der Möglichkeit von Sacherschließung am Werknormdatensatz in der GND. Darauf aufbauend entwickelte das Expertenteam ein erstes Konzept für ein modular aufgebautes Regelwerk zur verbalen Inhaltserschließung als Weiterentwicklung der RSWK. Dieses soll auf dem Bibliothekartag 2020 in Hannover einer breiteren Fachcommunity vorgestellt werden.

### **4. Expertenteam Formangaben**

Um dem Bedarf verschiedener Sonderarbeitsbereiche nach spezifischen Formangaben gerecht zu werden, schlägt das Expertenteam Formangaben eine dreistufige Struktur für die Formangaben vor: a) Kurzes Set obligatorisch zu vergebender Formangaben (entspricht im Wesentlichen den schon jetzt von der Formalerschließung zu erfassenden Formangaben gem. D-A-CH-AWR zu RDA 7.2.1.3); b) Erweitertes Set der von der Sacherschließung zu vergebenden Formangaben für die Art des Inhalts gem. AH-007; c) Optionales Set von normierten Begriffen aus der GND, die, wenn zutreffend, angewandt werden können und für all jene Fälle zur Beschreibung der Art des Inhalts dienen, die nicht durch das kurze oder erweiterte Set abgedeckt sind. Es handelt sich dabei im weitesten Sinne um Formangaben für Sondermaterialien jeder Art. Für die Einführung neuer Formangaben ist ein Redaktionsverfahren vorgesehen. Details müssen noch geklärt werden.

### **5. GND-Ausschuss und nachgeordnete Expertenteams**

Das 3. Treffen des GND-Ausschusses fand am 14.11.2019 in der DNB Frankfurt am Main statt. Ab der neuen Amtsperiode 2020-2022 wird der GND-Ausschuss zu einer eigenständigen Fachgruppe aufgewertet, gleichgestellt der Fachgruppe Erschließung.

Zu den Fragen, die immer wieder an den GND-Ausschuss herangetragen werden und von ihm zu entscheiden sind, zählen: Umfangreichere Dateneinspielungen aus einzelnen Verbänden oder Projekten in die GND unter dem Aspekt der Qualitätssicherung; Kooperationswünsche von nichtbibliothekarischen Kultureinrichtungen und Forschungsprojekten unter dem Aspekt der redaktionellen Betreuung; Überarbeitung der

Dokumentation von Absprachen zur GND; Verbesserung der Webformulare. Diese Fragen sind noch in der Diskussion.

**Expertenteam Namenssätze (Tn-Sätze):** Im Juni 2020 werden alle Tn-Sätze in der GND gelöscht. Zuvor werden qualitativ hochwertige Tn-Sätze aus dem B3Kat, die zahlreiche Informationen enthalten, in Personensätze (Tp-Sätze) überführt.

**Expertenteam Qualitätsprobleme in der GND:** Ein neues Expertenteam wurde einberufen, das sich der bekannten, oft monierten Qualitätsprobleme in der GND annehmen und Vorschläge zur Aufarbeitung von Datensätzen unterbreiten soll.

**Expertenteam sprachcodierte zusätzliche Sucheinstiege:** Zunächst hatten Schweizer Bibliotheken aus ihrem akuten Bedarf heraus die Zulassung sprachcodierter sprachkonsistenter zusätzlicher Sucheinstiege in GND-Datensätzen angeregt. Dafür sind zwei Varianten denkbar: Erfassung in den 7XX-Feldern (vorgesehen für die Erfassung einer Vorzugsbenennung in einem anderen Datenbestand als der GND) oder Erfassung in den 4XX-Feldern als zusätzliche Sucheinstiege mit entsprechender Codierung als normierter Sucheinstieg für eine bestimmte Gruppe von GND-Anwendern. Die Entscheidung, welche Variante zum Zuge kommt, ist abhängig vom GND-Format (was ist realisierbar?) und von Erfassungsregeln für die GND (stehen z. T. der Erfassung sprachkonsistenter Sucheinstiege entgegen). Der GND-Ausschuss hat deshalb die Verbundpartner dazu aufgerufen, das bestehende Expertenteam zu erweitern.

**Expertenteam GND-Dokumentation:** Dieses neu einberufene Expertenteam soll sich mit der transparenten Dokumentation von Entscheidungen rund um die GND befassen.

## 6. KOBV-Kuratorium

Herr Rüter hat im KOBV-Kuratorium die Ergebnisse des DA3-Tests der AGSE vorgestellt. Das Kuratorium hat Interesse am DA3 bekundet. Anfang 2020 soll im KOBV eine Umfrage erfolgen, inwieweit Bedarf für den DA3 besteht. Gleichzeitig nimmt die KOBV-Zentrale mit der BVB-Verbundzentrale Kontakt auf, um sich über den Stand der Gespräche im Verbundrat zu informieren und ggf. eine gemeinsame Vorgehensweise abzustimmen..

## TOP 3: Umfrage zur Sacherschließungspraxis der B3Kat-Bibliotheken

Der Entwurf von Herrn Rüter für eine Umfrage unter den B3Kat-Bibliotheken zu ihrer Sacherschließungspraxis wird gebilligt. Herr Rüter erstellt ein Umfragetool. Sobald dieses einsatzbereit ist, wird die AGSE die Umfrage über die Leitbibliotheken im Verbund starten. Die Leitbibliotheken werden gebeten, die Umfrage an die ihnen zugeordneten Bibliotheken weiterzuleiten und Ergebnisse an die AGSE zurückzumelden. Die AGSE erhofft sich davon eine Bestandsaufnahme der Inhaltserschließung (klassifikatorisch und verbal) im Verbund. Eine umfangreichere Umfrage mit einer ähnlichen Zielstellung wurde 2019 unter den K10plus-Bibliotheken (SWB und GBV) durchgeführt; die Ergebnisse sind allerdings noch nicht veröffentlicht.

## TOP 4: Check-Liste Kommunikation mit den Anwenderbibliotheken im B3Kat

Auf die nächste Sitzung vertagt.

## TOP 5: Umfrage RSWK

Im Rahmen seiner Vorarbeiten für ein modulares Regelwerk für die verbale Inhaltsschließung (siehe unter TOP 2.3.) möchte das Expertenteam RAVI durch eine Umfrage unter RSWK-Anwender\*innen eine Einschätzung dazu erhalten, was im bisherigen Regelwerk gut geregelt ist bzw. wo Defizite ausgemacht werden.

Die AGSE organisiert die Umfrage unter den B3Kat-Bibliotheken. Der Fragenkatalog wird noch einmal überarbeitet und im Umlaufverfahren von der AGSE abgestimmt. Nach der Klärung juristischer (Datenschutz) Fragen wird die Umfrage über BVB-INFO gestartet.

## **TOP 6: Digitaler Assistent**

Siehe dazu unter TOP 2.1. und TOP 2.6.

## **TOP 7: B3Kat-Aktionen**

### **1. B3Kat-Aktionsliste**

In Arbeit.

### **2. Bereinigung der Datenverluste bei Kongressort/-jahr (im Zuge der Umsetzung der Formangaben von ASEQ 902 ff. nach ASEQ 064a)**

In Arbeit.

### **3. Bereinigung von ASEQ 720**

Diese Aktion ist abgeschlossen.

### **4. Formschlagwörter: Analyse der Verwendung als \$f bzw. \$s**

Die Aufarbeitung der Formschlagwörter läuft noch.

Um die gem. RDA nicht mehr zulässige Erfassung von Formschlagwörtern in den ASEQ-Feldern 902 ff. zu unterbinden, empfiehlt die AGSE die Einführung einer entsprechenden Plausibilitätsprüfung; der dabei entstehende Verlust einiger Altdaten (nicht mehr gültige Formschlagwörter) wird in Kauf genommen. Formangaben werden nur noch in den ASEQ-Feldern 064a/b/c bzw. 678 erfasst.

### **5. Weitere Bereinigungen**

- Unverknüpfte Sachbegriffe in 9XX f
- Bereinigung von MAB/ASEQ 740
- In ASEQ 711 \$a angefügte Regelwerkskennungen nach \$x überführen / Anpassung des Importkonverters

Vertagt.

## **TOP 8: Import-/Exportfragen**

### **1. Neues Feld ASEQ 951 für andere Sacherschließung**

Herr Baumgartner und Herr Thiessen stellen die von ihnen erarbeitete Tischvorlage (siehe **Anlage 1**) zur Nutzung von ASEQ 951 als zentrales Feld für die verbale Inhaltsschließung nach anderen Regelwerken und mit anderen Normdaten als RSWK und GND vor.

Die AGSE spricht sich dafür aus, die darin beschriebenen Stufen 2 und 3 zu realisieren.

Stufe 2 soll umgesetzt werden, sobald die technischen Voraussetzungen (SISIS-Konverter) dafür vorhanden sind. Der Beschluss der AGSE wird der Verbundzentrale offiziell mitgeteilt, damit diese entsprechende Verhandlungen mit OCLC führen kann. Ebenso wird die AG Lokalsysteme informiert, wo vorbereitende Arbeiten schon ausgeführt werden können. Schließlich sollen alle Anwender\*innen – insbesondere diejenigen, die mit den bisherigen ASEQ-Feldern 710, 711 und 740 arbeiten – über BVB-INFO informiert werden, dass ein

neues zentrales Feld 951 für sonstige Inhaltsschließung eingerichtet wird; eventueller Schulungsbedarf ist zu ermitteln.

Das Feld ASEQ 720 soll weiterhin für uncontrolled terms genutzt werden.

Stufe 3, d. h. die Umsetzung der in den ASEQ-Feldern 710, 711 und 740 bereits vorhandenen Sacherschließungsdaten nach ASEQ 951, soll schrittweise realisiert werden.

## 2. Importroutinen für eBook-Pakete, Verlagsdaten

Es gibt Fragen zu den Importroutinen für eBook-Pakete (Verlagsdaten) in den B3Kat. Im Vorfeld zur Sitzung wurden benannt:

- Welche Importroutinen gibt es?
- Wer ist für die Importkonkordanz für die inhaltlichen Metadaten zuständig?
- Wie können ggf. qualitätssichernde Maßnahmen eingebaut werden?
- Welche Rolle spielt dabei die AGSE?

Herr Müller erläutert den Workflow für die kooperative eBook-Erschließung im B3Kat:

**Einspeicherung von Daten:** In der Regel obliegt die Beschaffung von MARC21-Daten für eBooks vom jeweiligen Anbieter bzw. Dienstleister zur Einspeicherung in den B3Kat den lizenzierenden Bibliotheken. Bei bestimmten Produkten übernimmt das die eBook-Redaktion der BSB (Kontakt: [ebooks@bsb-muenchen.de](mailto:ebooks@bsb-muenchen.de)); MARC21-Daten werden vom Verlag (z. B. Springer) oder von anderen Verbundzentralen übernommen. Es erfolgt jeweils eine Prüfung der Daten auf zahlenmäßige Richtigkeit, auf Validität der MARC21-Daten/-Felder und auf Vorhandensein von Sacherschließung (meist DDC, oft LCSH und ggf. weitere verbale Sacherschließung). Die vorhandenen Sacherschließungselemente werden bei Einspeicherungen möglichst vollständig erhalten. Das gilt auch für die direkt in den OPAC-Suchmaschinenindex eingespeicherten Daten bei den Verarbeitungsverfahren Gepard/Wanderfalke (für SISIS-Bibliotheken mit Touchpoint-OPAC).

**Patenschaftsmodell:** Hier erfolgt eine verteilte manuelle eBook-Erschließung möglichst auf Basis der bereits im B3Kat vorhandenen Beschreibungen. Dabei übernehmen einzelne Verbundbibliotheken entweder die Erschließung für ein ganzes eBook-Produkt oder arbeitsteilig für Kollektionen eines eBook-Angebots oder die Anreicherung um Sacherschließung. Das Patenschaftsmodell findet dann Anwendung, wenn die Qualität vom Verlag angebotener Daten nicht ausreichend oder nur mit viel Aufwand zu verbessern ist oder wenn relativ kleine Pakete (bis ca. 150 Titel) bzw. laufend Updates in kleinerer Anzahl zu bearbeiten sind. Durch die Bearbeitung im Patenschaftsmodell lässt sich eine höhere Qualität erreichen, da häufig auf Basis von Print-Beschreibungen, die schon B3Kat-konforme Sacherschließungselemente haben, gearbeitet werden kann.

**Paketbetreuung:** Falls eine Nachbearbeitung von eingespeicherten eBook-Beschreibungen erwünscht ist, weil bestimmte Elemente in den Fremddaten fehlen (z. B. RSWK-Schlagwörter, RVK-Notationen), werden für die Hochkatalogisierung Bibliotheken als „Paket-Betreuer“ eingesetzt. Oft können dabei bereits vorhandene Daten aus Titelaufnahmen der entsprechenden Printausgaben übernommen werden (Beispiel: Springer-eBooks).

Siehe auch die von der AG Formalerschließung erarbeiteten *B3Kat-Mindestanforderungen für das Hochkatalogisieren von E-Books* unter KKB-Online: <https://www.bib-bvb.de/documents/28457/156020/E-Books+ +Mindeststandards+FE/6747615a-8368-413a-a708-d116f5aea218>.

Die AGSE möchte stichprobenartig die Datenqualität großer eBook-Lieferanten wie ProQuest Ebook Central und Springer englisch Jura überprüfen. Angeregt wird auch ein

maschineller Abgleich zwischen Metadaten von eBooks und entsprechenden Printausgaben auf Basis des MAB-Feldes 776 sowie die Anreicherung von fehlenden Sacherschließungsdaten auf Culturegraph-Basis. Weiterhin könnte die Erarbeitung eines Leitfadens bzgl. Inhaltserschließung für lizenzierende Bibliotheken erstellt werden.

### **3. MARC-Konverter für MAB 705**

Herr Franke-Maier schildert die Importroutine des MAB-MARC-Converters für die Felder mit DDC-Notationen. Die BSB-DDC macht dabei immer wieder Probleme, da es sich hierbei nicht um vollständige DDC-Notationen handelt, sondern einerseits um Kurznotationen und andererseits um Aspekte aus den Hilfstafeln, die zusätzliche, z. B. geografische Facetten, abbilden. Laut Herrn Holbach haben die BSB-DDC-Notationen der Haupttafel eine höhere Granularität als die DNB-Sachgruppen, reichen aber nicht an die der DDC Abridged Edition heran. Die mnemotechnische Variante der BSB-DDC-Notationen mit Buchstaben wird automatisiert in die Zahlenform umgewandelt. Es wird darüber diskutiert, ob die BSB-DDC in \$q (MARC) bzw. \$e (MAB/ASEQ) entsprechend als BSB-DDC-Notation ausgezeichnet werden kann.

## **TOP 9: RVK**

### **1. RVK-Bericht**

Der RVK-Bericht (siehe **Anlage 2**) wird dankend zur Kenntnis genommen.

### **2. Umgang mit Feld 701g**

Wird auf die nächste Sitzung vertagt. Frau Dr. Schweikl mahnt die Dringlichkeit dieses Problems an und bittet darum, den TOP prioritär in der nächsten Sitzung zu behandeln.

## **TOP 10: Nachnutzung der Sacherschließung der Culturegraph-Bündel**

Die AGSE möchte Culturegraph-Bündel auf ihre Konsistenz prüfen. Herr Thiessen stellt Testmaterial nach Möglichkeit in einer Excel-Tabelle zusammen. Um einen möglichst umfassenden Überblick über die Qualität der Daten zu bekommen, sollen kleinere, mittlere und große Bündelgrößen getestet werden in einem insgesamt überschaubaren Umfang. Das Vorgehen im Einzelnen wird noch innerhalb der AGSE abgestimmt.

## **TOP 11: Cocoda**

Vertagt.

## **TOP 12: Verschiedenes**

### **1. Kontaktaufnahme zu den AGSEs der anderen Verbünde**

Vertagt.

### **2. Feedback zu RSWK-Schulungsunterlagen**

Vertagt.

### **3. BVB-INFO-Mail Plausi-Prüfung Feld 902\$f ff.**

Siehe unter TOP 7.4.

#### **4. Hinweissätze: Bereinigungen der Beschlagwortung**

Vertagt.

#### **5. Zusammensetzung der AGSE**

Vertagt.

#### **6. Termin und Ort der nächsten Sitzung**

24.03.2020, Bayerische Staatsbibliothek, München

Die AGSE beschließt, drei der vier jährlichen Sitzungen in München und eine in Berlin abzuhalten und dazwischen bei Bedarf Telefonkonferenzen anzuberaumen.

## Anlage 1

### Überlegungen zur Nutzung von ASEQ 951 für die verbale Sacherschließung nach anderen Regelwerken

Das ASEQ-Feld 951, Schlagwörter nach anderen Regelwerken/Vokabularen<sup>1</sup>, kann die Inhalte der verbalen Inhalterschließung aufnehmen, die sich nicht an den RSWK orientieren und/oder mit der GND verknüpft sind. Es ermöglicht auch die Abbildung der Provenienzinformatoren, die bei der automatisiert erstellten verbalen Inhalterschließung erzeugt und bereitgestellt werden (Unterfeld \$P).

ASEQ 951 ist so konzipiert, dass es die in den MARC-Feldern 600 bis 651 und 655 enthaltene Information und die damit verknüpfte Information aus MARC 883 optimal abbilden kann.

Aktuell werden in einer ersten Stufe beim Import nach B3Kat nur die MARC-Feldinhalte aus 6XX nach ASEQ 951 übernommen, die mit Provenienzinformatoren im MARC-Feld 883 verknüpft sind<sup>2</sup>. Diese Art der Nutzung war der Anlass zur Einführung des Feldes.

### Diskussion einer umfassenden Nutzung von ASEQ 951 für die verbale Sacherschließung nach anderen Regelwerken

Die mögliche Stufe 2 umfasst den Import aller weiteren Inhalterschließung, die nicht GND-gebunden ist, in das Feld 951, auch wenn damit keine Provenienzinformatoren verknüpft sind. Bisher werden diese Daten auf die ASEQ-Felder 710, 711, 720 und 740 verteilt.

In der Stufe 3 würden auch die schon in den ASEQ-Feldern 710, 711 und 740 befindlichen Daten nach ASEQ 951 umgesetzt und die betreffenden Felder außer Betrieb genommen. Die automatisiert und die intellektuell erstellten Daten werden - unterscheid- und auslesbar - nicht mehr in mehreren Feldern, sondern in einem Feld gehalten. Über den Umgang mit den Inhalten von ASEQ 720 ist gesondert zu beraten.

### Vorteile einer umfassenden Nutzung von ASEQ 951

- Der Import und der Export der B3Kat-Daten wird einfacher, da ASEQ 951 strukturell zu den entsprechenden MARC-Feldern passt. Dagegen weichen die ASEQ-Felder 710, 711, 720 und 740 teils erheblich von der Struktur des MARC-Formats ab.
- Beim Import und Export der B3Kat-Daten gibt es keine Datenverluste (u.a. an Granularität) mehr - im Unterschied zur weiteren Nutzung der ASEQ-Felder 710, 711 und 740 (s. Anhänge 1 bis 4).
- Die nach einem bestimmten Regelwerk erfasste verbale Sacherschließung ist damit an einer Formatstelle verfügbar (nicht: auf mehrere Formatstellen verteilt<sup>3</sup>). Die bisherige Verteilung der MARC-Daten auf die ASEQ-Felder 710, 711, 720 und 740 ist teilweise willkürlich. In der Vergangenheit wurden bei der Übernahme von verbaler Sacherschließung aus MARC nach

---

<sup>1</sup> Siehe <https://www.bib-bvb.de/web/kkb-online/rda-datenformat>.

<sup>2</sup> Entscheidung der AG Sacherschließung vom 10. Dezember 2018.

<sup>3</sup> S. Anhang 5 - Screenshot der ASEQ-MARC-Mappingtabelle.



ASEQ unterschiedliche Entscheidungen für dieselben Inhalte getroffen; z.B. wurden LoCSH nach ASEQ 710 und 740 geschrieben; diese Streuung würde damit beendet. Im bisherigen Feldspektrum könnte die Streuung korrigiert, aber nicht dauerhaft gelöst werden.

- Künftige Änderungen und Erweiterungen des MARC-Formatspektrums können in ASEQ 710 und 711 nicht nachvollzogen werden, in ASEQ 951 schon.
- Identifikatoren zu Normdaten der Sacherschließung können künftig mit abgelegt werden (bei ASEQ 710 nicht möglich, in ASEQ 711 nicht nach MAB exportierbar).
- Das ASEQ-Feldspektrum wird wieder etwas kleiner und entledigt sich mancher MAB-Sonderlocken<sup>4</sup>.

## Nachteile/Aufwände

- Anpassung der B3Kat-Import- und -Export-Konverter
  - gering, da die Konverter die Daten, die mit Provenienzinformatoren verknüpft sind, schon korrekt verarbeiten. Im Vergleich zur bloßen Korrektur von Konverterfehlern bei Beibehaltung des bisherigen Feldspektrums allerdings aufwändiger.
- SISIS-SunRise-Import-Konverter
  - hier sind keine Änderungen nötig
- Anpassung der SISIS-SunRise-Export-Konverter
  - die Erweiterung des Konverters ist von OCLC zu leisten<sup>5</sup>; sie ist Voraussetzung für die Nutzung der Daten in TouchPoint-basierten Portalen; ohne diese Erweiterung sollten die Stufen 2 und 3 nicht implementiert werden
- Anpassung der Feldauswertung bei webOPAC- und InfoGuide-Anwendungen
- Neukonfiguration der Normdatenanbindung (Gnomon-Thesaurus) bei ASEQ 951
- Umstellung für Sacherschließer
  - es entsteht ein gewisser Informations- und Schulungsbedarf
- Aufwand für das Umsetzen der Inhalte aus den ASEQ-Feldern 710, 711 und 740 nach 951
  - relativ gering; der Aufwand kann sich deutlich erhöhen, wenn mit dem Umsetzen eine Validierung, Kategorisierung und Verbesserung der Daten einhergehen soll
- Versorgung aller von der Umsetzung betroffenen B3Kat-Datensätze in die SISIS SunRise-Lokalsysteme
  - nicht nötig (sofern keine Datenverbesserung/-aufbereitung stattfindet, sondern eine reine Datenumsetzung)  
TouchPoint-Nutzer erhalten die Daten aus den alten wie aus den neuen SISIS-Kategorien in den selben MARC-Feldern ausgeliefert. Für webOPAC- oder InfoGuide-Nutzer ist die Anpassung der Feldauswertung so vorzunehmen, dass die alten und die neuen SISIS-Kategorien berücksichtigt sind.

Die AG Sacherschließung hat in ihrer Sitzung vom 7. Juni 2019 die Stufen 2 und 3 in der Tendenz als positiv bewertet. Die Stufe 3 sollte selbst auch in Schritten umgesetzt werden, um den Prozeß und mögliche Seiteneffekte besser kontrollieren zu können.

Sollte man sich für das Szenario Stufe 3 entscheiden, sind bisher geplante Bereinigungsmaßnahmen in den 7XX-Feldern noch einmal zu bedenken und ggf. an eine Migration der Daten in das 951-Feld zu koppeln.

---

<sup>4</sup> Das hilft sowohl den Formatbetreuern als auch den Anwendern, die es dann mit weniger Feldern zu tun haben, in denen die Daten gleichförmiger bearbeitet werden können. Ein Anwendungsfall ist: SE-Element wurde inhaltlich geprüft -> dann soll Provenienzinformatoren entfernt werden; im einen Fall reicht es, \$P zu entfernen; bei Nutzung der alten Felder müßte die Information umgesetzt werden.

<sup>5</sup> Siehe [SRP-24677](#).

Voraussetzung für die Implementierung von Stufe 2 und 3 ist, dass die Erweiterung des SISIS-Exportkonverters von OCLC zur Verfügung steht.

### **Anhang 1 - Diskrepanzen zwischen ASEQ 710 und MARC 6XX**

ASEQ 710 enthält ein einzelnes Schlagwort oder eine Schlagwortkette, die nicht nach RSWK gebildet ist, sowie die dazugehörigen Verweisungsformen.

Die 10 hier relevanten MARC-Felder für die verbale Sacherschließung, 600 bis 655 (ohne 654), sind nach Entitätstypen unterschieden. In ASEQ 710 werden nur 7 Entitätstypen an Hand des Indikators unterschieden. Kongress, Werk und Ereignis fehlen - in ASEQ 951 sind sie berücksichtigt.

MARC-Indikator 1 bleibt in ASEQ 710 unberücksichtigt. In ASEQ 951 wird er berücksichtigt.

MARC-Indikator 2 bleibt in ASEQ 710 unberücksichtigt. Es ist dort nicht (mehr) zu unterscheiden, nach welchem Regelwerk das Schlagwort gebildet wurde. In ASEQ 951 wird er berücksichtigt.

In diesem MARC-Feldspektrum werden bis zu 32 Unterfelder verwendet. In ASEQ 710 gibt es nur 2 Unterfelder. Inhalte aus den MARC-Unterfelder müssen entweder zu einer Zeichenfolge zusammengebaut werden oder werden nicht übernommen. In ASEQ 951 werden alle MARC-Unterfelder berücksichtigt.

### **Anhang 2 - Diskrepanzen zwischen ASEQ 711 und MARC 6XX**

ASEQ 711 enthält ein einzelnes Schlagwort oder eine Schlagwortkette, die nach einem anderen Regelwerk als RSWK gebildet ist, die dazugehörigen Verweisungsformen, die Angabe des verwendeten Regelwerks sowie die Herkunft.

Die 10 hier relevanten MARC-Felder für die verbale Sacherschließung, 600 bis 655 (ohne 654), sind nach Entitätstypen unterschieden. In ASEQ 711 werden nur 7 Entitätstypen an Hand des Indikators unterschieden. Kongress, Werk und Ereignis fehlen - in ASEQ 951 sind sie berücksichtigt.

MARC-Indikator 1 bleibt in ASEQ 711 unberücksichtigt. In ASEQ 951 wird er berücksichtigt.

MARC-Indikator 2 kann in ASEQ 711 in Unterfeld \$x abgebildet werden.

In diesem MARC-Feldspektrum werden bis zu 32 Unterfelder verwendet. In ASEQ 711 gibt es nur 5 Unterfelder (von denen nur 4 nach MAB exportiert werden können). Inhalte aus den damit nicht abgedeckten MARC-Unterfeldern müssen entweder zu einer Zeichenfolge zusammengebaut werden oder werden nicht übernommen. In ASEQ 951 werden alle MARC-Unterfelder berücksichtigt.

### **Anhang 3 - Diskrepanzen zwischen ASEQ 740 und MARC 6XX**

ASEQ 740 enthält Subject Headings aus dem UNIMARC-Format bzw. aus MARC-Formaten.

Die 10 hier relevanten MARC-Felder für die verbale Sacherschließung, 600 bis 655 (ohne 654), sind nach Entitätstypen unterschieden. In ASEQ 740 werden nur 8 Entitätstypen an Hand des Indikators unterschieden. Kongress, Ereignis, Zeit und Genre/Form fehlen - in ASEQ 951 sind sie berücksichtigt.

MARC-Indikator 1 bleibt in ASEQ 740 unberücksichtigt. In ASEQ 951 wird er berücksichtigt.

MARC-Indikator 2 muss in ASEQ 740 Unterfeld \$2 geparkt und von dort beim Export auch wieder umgesetzt werden. In ASEQ 951 wird Indikator 2 berücksichtigt.

In diesem MARC-Feldspektrum werden bis zu 32 Unterfelder verwendet. In ASEQ 740 können alle abgebildet werden.

#### **Anhang 4 - Tabellarische Übersicht über die ASEQ-MARC-Diskrepanzen**

<b>Abbildungsumfang</b>	<b>MARC</b>	<b>ASEQ 710</b>	<b>ASEQ 711</b>	<b>ASEQ 740</b>	<b>ASEQ 951</b>
MARC-Entitätstypen	10	7	7	6	10
MARC-Indikator 1	in 6 Feldern	nein	nein	nein	ja
MARC-Indikator 2	in 10 Feldern	nein	ja	in \$2	ja
Unterfelder	bis zu 32	2	4	32	32

## Anhang 5 - Screenshot der ASEQ-MARC-Mappingtabelle

Internformat							MARC21							
Format	Feld	Ind1	WF	UF	WUF	Pos	Pos B	Erläuterung	Feld	Ind1	Ind2	WF	UF	WUF
ASEQ	710	_	*	X	1			Schlagwörter und Schlagwortketten, Nicht-RSWK - nicht spezifiziert	650	_	4	R	a	NR
ASEQ	710	_	*	X	1			Schlagwörter und Schlagwortketten, Nicht-RSWK - nicht spezifiziert	653	?	_	R	a	R
ASEQ	710	a	*	a	1			Schlagwörter und Schlagwortketten, Nicht-RSWK - Sachs Schlagwort	650	_	4	R	a	NR
ASEQ	710	a	*	a	1			Schlagwörter und Schlagwortketten, Nicht-RSWK - Sachs Schlagwort	653	?	0	R	a	R
ASEQ	710	b	*	a	1			Schlagwörter und Schlagwortketten, Nicht-RSWK - geographisch	650	_	4	R	a	NR
ASEQ	710	b	*	a	1			Schlagwörter und Schlagwortketten, Nicht-RSWK - geographisch	653	?	5	R	a	R
ASEQ	710	c	*	a	1			Schlagwörter und Schlagwortketten, Nicht-RSWK - Person	600	1	4	R	a	NR
ASEQ	710	c	*	a	1			Schlagwörter und Schlagwortketten, Nicht-RSWK - Person	653	?	1	R	a	R
ASEQ	710	d	*	a	1			Schlagwörter und Schlagwortketten, Nicht-RSWK - Körperschaft	610	1	4	R	a	NR
ASEQ	710	d	*	a	1			Schlagwörter und Schlagwortketten, Nicht-RSWK - Körperschaft	653	?	2	R	a	R
ASEQ	710	f	*	a	1			Schlagwörter und Schlagwortketten, Nicht-RSWK - Forms Schlagwort	655	_	4	R	a	NR
ASEQ	710	f	*	a	1			Schlagwörter und Schlagwortketten, Nicht-RSWK - Forms Schlagwort	653	?	6	R	a	R
ASEQ	710	g	*	a	1			Schlagwörter und Schlagwortketten, Nicht-RSWK - Gattungs- und Sachbegriffe	655	_	7	R	a	NR
ASEQ	710	r	*	a	1			n.a.	???					
ASEQ	710	z	*	a	1			Schlagwörter und Schlagwortketten, Nicht-RSWK - Zeitschlagwort	648	_	4	R	a	NR
ASEQ	710	z	*	a	1			Schlagwörter und Schlagwortketten, Nicht-RSWK - Zeitschlagwort	653	?	4	R	a	R
ASEQ	711	§	*	X	*			Schlagwörter und Schlagwortketten nach anderen Regeln	???					
ASEQ	711	_	*	X	*			Schlagwörter und Schlagwortketten nach anderen Regeln - nicht spezifiziert	653	_	_	R	X	n.a.
ASEQ	711	a	*	X	*			Schlagwörter und Schlagwortketten nach anderen Regeln - Sachs Schlagwort	650	_	X	R	X	n.a.
ASEQ	711	b	*	X	*			Schlagwörter und Schlagwortketten nach anderen Regeln - geographisch	651	_	X	R	X	n.a.
ASEQ	711	c	*	X	*			Schlagwörter und Schlagwortketten nach anderen Regeln - Person	600	1	X	R	X	n.a.
ASEQ	711	d	*	X	*			Schlagwörter und Schlagwortketten nach anderen Regeln - Körperschaft	610	1	X	R	X	n.a.
ASEQ	711	f	*	X	*			Schlagwörter und Schlagwortketten nach anderen Regeln - Forms Schlagwort	655	_	X	R	X	n.a.
ASEQ	711	z	*	X	*			Schlagwörter und Schlagwortketten nach anderen Regeln - Zeitschlagwort	648	_	X	R	X	n.a.
ASEQ	720	_	50	a	1			Stichwörter - nicht spezifiziert	653	_	_	R	a	R
ASEQ	720	a	50	a	1			Stichwörter - Sachbegriff	653	_	0	R	a	R
ASEQ	720	b	50	a	1			Stichwörter - geographischer Begriff	653	_	5	R	a	R
ASEQ	720	c	50	a	1			Stichwörter - Personennamen	653	_	1	R	a	R
ASEQ	720	d	50	a	1			Stichwörter - Körperschaftsname	653	_	2	R	a	R
ASEQ	740	X	50	X	*			LoC Subject Headings	???					
ASEQ	740	a	50	X	*			n.a.	???					
ASEQ	740	b	50	X	*			n.a.	???					
ASEQ	740	c	50	X	*			LoC Subject Headings - Personal Name used as Subject	610	2	X	R	X	n.a.
ASEQ	740	f	50	X	*			LoC Subject Headings - Personal Name used as Subject	600	3	X	R	X	n.a.
ASEQ	740	g	50	X	*			LoC Subject Headings - Personal Name used as Subject	651	_	X	R	X	n.a.
ASEQ	740	n	50	X	*			LoC Subject Headings - Personal Name used as Subject	600	1	X	R	X	n.a.
ASEQ	740	p	50	X	*			LoC Subject Headings - Personal Name used as Subject	600	1	X	R	X	n.a.
ASEQ	740	s	50	X	*			LoC Subject Headings - Personal Name used as Subject	650	_	X	R	X	n.a.
ASEQ	740	t	50	X	*			LoC Subject Headings - Personal Name used as Subject	630	X	X	R	X	n.a.
ASEQ	740	u	50	X	*			LoC Subject Headings - Personal Name used as Subject	653	_	_	R	a	R

## Anlage 2

### RVK-Bericht

#### **Update 4/2019**

Das Update 4/2019 wird voraussichtlich in der 51. KW durchgeführt. Unter anderem wird der umfangreiche Gesamtorschlag zur Landeskunde Baden-Württembergs (NZ 70000 ff.) eingespielt.

#### **RVK Beirat: Konstituierende Sitzung am 5. November 2019**

Gemäß der Verfahrensordnung wählten die Mitglieder der RVK-Community einen neuen RVK-Beirat für die zweite Amtsperiode 2019/2022. Der neue Beirat setzt sich wie folgt zusammen (in alphabetischer Reihenfolge):

Frau Karin Bitzan (UB der WU Wien), Herr Michael Franke-Meier (UB der FU Berlin), Frau Katharina Malkawi (UB Leipzig), Herr Dr. Hans Schürmann (ZHB Luzern), Frau Dr. Gabriele Schweikl (UB Regensburg), Frau Dr. Viola Voß (ULB Münster)

Die konstituierende Sitzung fand am 5.11.2019 in Regensburg statt.

Als Sprecher wurde Herr Dr. Hans Schürmann und als stellvertretende Sprecherin Frau Dr. Viola Voß gewählt.

#### **RVK Anwendertreffen: 6. November 2019**

Das Anwendertreffen fand am 6.11.2019 in Regensburg statt. Ein Teil des Anwendertreffens nahm ein Workshop zum Projekt coli-conc der Verbundzentrale des GBV (VZG) Göttingen ein. Zur Sprache kamen die Möglichkeiten der praktischen Arbeit, der Nachnutzbarkeit der RVK und technische Vorlagen für Mappings von Haussystematiken oder Dokumentationssystemen zur RVK.

Am Anwendertreffen wurde weiter über technische und inhaltliche Weiterentwicklungen berichtet.

Die ausführlichen Beiträge findet man im RVK-Portal:

<https://rvk.uni-regensburg.de/anwendertreffen/176-rvk-anwendertreffen-2019>

Dr. Ines Häusler, RVK-Fachkoordination, 9.12.2019